

# „SOLE E AMORE - SUN AND LOVE“

ARIEN & DUETTE AUS DEM MITTELMEERRAUM  
MEDITERRANEAN SONGS & LOVE DUETS



**LUISELLA DE PIETRO, SOPRAN**  
**LEONARDO GRAMEGNA, TENOR**  
**MICHELE GOVI, BARITON**  
**DANIEL MOOS, KLAVIER**

Drei grosse Stimmen mit einer jungen Blitzkarriere, Biografien die sich schon heute wie ein „Who is Who in music“ lesen.

Arena di Verona, Moskau, St. Petersburg, aber auch Genf, Bern, Zürich, Bregenz, Salzburg, Paris, Monte Carlo, Tokyo, Shanghai und weitere Destinationen um die Welt haben die drei Italiener bereits erfolgreich besungen.

Ihr Repertoire ist sehr umfangreich; *Barbiere di Sevilla*, *Aida*, *La Traviata*, *Rigoletto*, *Nabucco*, *Tosca*, *La Bohème*, *Il Trovatore*, *Madame Butterfly* gehören nebst zahlreichen weiteren Opern in Ihr Standardrepertoire. Mit ebenso beliebten neapolitanischen Liedern und *Canzoni* überzeugen sie auch das Publikum in den Konzertsälen mit „standing ovations“. *Granada*, *Torna a Surriento*, *O sole mio*, *Mattinata*, *Funiculi, Funicula* und bekannte Lieder stehen auf dem Programm.

## Kurzbiografie der Solisten

**Luisella de Pietro, Sopran**, diplomierte mit Auszeichnung am Conservatorio „N.Piccini“ in Bari. Zahlreiche Meisterkurse führten Sie nach Martina Franca oder zur Akademie „Arturo Toscanini“ in Parma. Sie war Finalistin beim internationalen Wettbewerb an der „Arena di Verona“ für die Rolle der Aida im Jahr 2011. Ihre junge Karriere führt sie dank grosser Begabung bald zu den bekannten Opernhäuser und Konzertsäle Italiens und im Ausland. International trat sie in Schweiz, Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Polen, Russland, Belgien und auch in China auf. Ihre grossen Rollen sind; La Traviata, Aida, Otello, La Bohème, Madama Butterfly, Norma, Carmen, Pagliacci, oder Suor Angelica. Zuvor sang sie aber auch Elisir d'amore, La vedova allegra oder Don Giovanni. 2013 debütierte Luisella de Pietro in „Cavalleria Rusticana“ in Lecce sowie in „Nabucco“ in München, Graz und Salzburg. 2014 wird sie in der Schweiz in Solothurn und Biel in der grossartigen Oper „Ein Maskenball“ von G. Verdi in der weiblichen Hauptrolle zu erleben sein.

**Leonardo Gramegna, Tenor**, diplomierte am Konservatorium „N.Piccini“ in Bari mit Höchstnoten und Auszeichnung mit Roblo Merolla, Mario Cananà und Vito Maria Brunetti.. Er diplomierte auch brillant in Architektur und Geschichte. Beim seinem 1. Wettbewerb in Bari wurde er 2003 mit dem 1. Preis ausgezeichnet. In der Folge wurde er für die ganz grossen Rollen in Rigoletto, Aida, Nabucco, Don Carlo, Il Trovatore, Carmen, Madame Butterfly, Tosca, La Bohème unter bekannten Dirigenten wie; R. Palumbo, G. Carella, M. Benini, T. Severini, F. M. Bressan, G. La Malfa, M. Caldi, G. G. Ráth, M. Rota, F. Mastrangelo, G. Martinenghi engagiert. Ob in Parma, Palermo, Bologna, Milano, München, Bregenz, S. Petersburg, Moskau, in Tokyo oder der Oper in Monte Carlo steht er mit grossem Erfolg von Presse und Publikum in den grossen Rollen auf der Bühne. Einige CD und DVD Aufnahmen sind 2013 erschienen darunter die ausserordentlich selten aufgeführte und schwierige Oper „Les Huguenotes“ von G.Meyerbeer, sowie „Salomé“ von R.Strauss.

**Michele Govi, Bariton**, wurde in Bari geboren, wo er seine musikalischen Studien mit Auszeichnung am Konservatorium „Piccinni“ abschloss. Anschliessend gewann er zahlreiche Gesangswettbewerbe und Stipendien; u.a. Ricciarelli, Mercadante, Cilea. Meisterkurse führten ihn zu; Raimondi, Montarsolo, Benelli. 1992 debütierte er mit „Barbieri di Sevilla“ in Mantova mit grossem Erfolg. Es folgen weitere Rollendebuts in Don Pasquale, Nozze di Figaro, Elisir d'amore, Così fan tutte, Bohème. So arbeitet er mit grossen Persönlichkeiten wie; K. Ricciarelli, R. Bruson, L. Nucci, R. Alagna, A. Gheorghiu oder F. Zeffirelli. Michele Govi sang u.a. in Rom, Bergamo, Parma, Lima, Genf, Lausanne, Montecarlo, Bregenz, Strassburg, Liverpool, Tokio, Osaka in den wichtigsten Konzertsälen. 2007 sang er in Bern den Germont in „La Traviata“, sowie „La finta semplice“ von Mozart in Genf. Er wird in Verdis Oper „I due Foscari“ in Biel zu sehen sein. 2009/2010/2013 sang er „Ein Maskenball“ und „Macbeth“ von Verdi an verschiedenen Opernhäusern in der Schweiz. 2011 sang Michele Govi zu Ehren des Papstes Benedetto XVI im „Castello Gandolfo“ mit Direktübertragung am „Radio Vaticano“.

**Daniel Moos, Klavier**, diplomierte am „Conservatorio della Svizzera Italiana“. Darauf Studien an der Musik hochschule Zürich unter Irwin Gage, weitere Studienaufenthalte u.a. in Bayreuth, Wien und Rom. 1990 war er Preisträger vom „Orpheus-Wettbewerb“ in Zürich. 1991 Preisträger des „Zürcher Forum“. 1991-1998 Gast - Engagements als Pianist, Korrepetitor und Orchestermusiker ans Opernhaus Zürich, wo er u.a. für die Produktionen von: Zauberflöte, Eugen Onegin, Elektra, Tosca, Le grand macabre, War Requiem, Il Trittico, Blaubarts Burg, Faust unter namhaften Dirigenten in über 150 Vorstellungen aufgetreten ist. Auf Empfehlung erfolgte die Ausbildung zum Orchesterdirigenten an der Wiener Musikhochschule unter Prof. K.Oesterreicher, B.Weil, J.Kalmar. Seit 1993 erschienen 12 Live CDs. Daniel Moos realisiert mit seiner Firma IMP seit 1993 für namhafte Wirtschaftsunternehmen im In- und Ausland Kulturprojekte, Konzertreihen, Marketing-Projekte. Er ist seit 1992 künstlerischer Leiter bei mehreren Konzertreihen. 2012 entstand die Neuproduktion mit CD Aufnahme; „The Brilliant Classics“ – „China meets Switzerland“ mit der chinesischen Stargeigerin Bin Huang und dem Schweizer Cellisten Claude Hauri. 2012 entstand das neue Projekt „The Glory Of Sacred Music“, welches im grandiosen „Mailänder Dom“ dem Publikum präsentiert wurde und auch in der Schweiz an verschiedenen Orten aufgeführt wird.